



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Monoethylenglykol

Name des Stoffs Monoethylenglykol
REACH-Registrierungsnummer: 01-2119456816-28

Identifikationsnummern

CAS-Nummer 107-21-1
EG-Nummer 203-473-3
Index-Nummer 603-027-00-1

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Zu Einzelheiten der identifizierten Verwendungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe Anhang dieses Sicherheitsdatenblattes.

Verwendung des Stoffes / des Gemisches

Grundstoff mit nicht speziell definierter Verwendung
Industrielle / gewerbliche Anwendung

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht für private Zwecke (Haushalt) verwenden.
Nahrungsmittel, Getränke und Futtermittel.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

SysKem Chemie GmbH
Rosenthalstrasse 22
42369 Wuppertal

Telefon-Nummer +49 (0) 202-317559-0
Email info@syskem.de

Email-Adresse der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist
info@syskem.de

1.4. Notrufnummer

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg, Tel. +49 761 19240.

Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

Acute Tox. 4	H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
STOT RE 2	H373	Kann die Nieren schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Verschlucken.

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme**Signalwort**

Achtung

Gefahrenhinweise

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H373	Kann die Nieren schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Verschlucken.

Sicherheitshinweise

P260	Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P301+P312	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P330	Mund ausspülen.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

2.3. Sonstige Gefahren**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung**

Nach den Ergebnissen seiner Bewertung ist dieser Stoff weder ein PBT- noch ein vPvB-Stoff.

Endokrinschädliche EigenschaftenEnthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen****3.1. Stoffe****Chemische Charakterisierung**Name des Stoffs Ethylenglykol (1,2-Ethandiol) HO-CH₂-CH₂-OH**Identifikationsnummern**

CAS-Nummer	107-21-1
EG-Nummer	203-473-3
Index-Nummer	603-027-00-1



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

SVHC

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).

3.2. Gemische

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Nach Inhalation

Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Kontakt mit der Haut

Haut mit Wasser und Seife abwaschen.
Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Berührung mit den Augen

Augen bei geöffnetem Lidspalt 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.
Bei auftretenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Aufnahme durch Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
Mund ausspülen und ein Glas Wasser trinken (lassen).
Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern.

Hinweise für den Arzt:

Gute Diurese unterhalten; Überwachung der Nierenfunktion, des Elektrolyt- und des Säure-Basenhaushaltes.
Frühzeitige Verabreichung von Ethanol kann der Giftwirkung von Ethylenglykol (metabolische Acidose und Nierenschäden) entgegenwirken.
Unterstützende Maßnahmen erforderlich. Behandlung ist abhängig von der Beurteilung durch den Arzt und dem Zustand des Patienten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl.

Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenstoffoxide (CO_x)

Organische Zersetzungsprodukte

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung

Vollschutzanzug mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung anlegen und ungeschützte Personen fernhalten.

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Freisetzung größerer Mengen zuständige Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können

Abdecken der Kanalisationen.

Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
 Aerosolbildung vermeiden.
 Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
 Dämpfe nicht einatmen, Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
 Beachtung der allgemeinen Regeln des vorbeugenden betrieblichen Brandschutzes.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.
 Im Liefergebinde oder in PE - Behältern aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten.
 Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Lagerklasse:

10 Brennbare Flüssigkeiten (TRGS 510, Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern).

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):

Entfällt.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Zu Einzelheiten der identifizierten Verwendungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe Anhang dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS: 107-21-1 1,2-Ethandiol (75-100%)

AGW (Deutschland) Langzeitwert: 26 mg/m³, 10 ml/m³
 2(I);DFG, EU, H, Y, 11

IOELV (Europäische Union) Kurzzeitwert: 104 mg/m³, 40 ml/m³
 Langzeitwert: 52 mg/m³, 20 ml/m³
 Haut

DNEL-Werte

Dermal	DNEL (Arbeiter)	106 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)
	DNEL (Bevölkerung)	53 mg/kg bw/day (Langzeit, systemische Wirkung)
Inhalativ	DNEL (Arbeiter)	35 mg/m ³ (Langzeit, lokale Wirkungen)
	DNEL (Bevölkerung)	7 mg/m ³ (Langzeit, lokale Wirkungen)



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

PNEC-Werte

PNEC Wasser	10 mg/l (Süßwasser)
	1 mg/l (Meerwasser)
PNEC STP	199,5 mg/l (Abwasserbehandlungsanlage)
PNEC Sediment	20,9 mg/kg dw (Süßwasser)
PNEC Sediment	37 mg/kg (Süßwasser)
	3,7 mg/kg (Meerwasser)

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Getränken, Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung/Absaugung Atemschutz erforderlich.

Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:

Kombinationsfilter A-P2

Tragezeitbegrenzung und Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten beachten (BGR 190).

Handschutz

Lösungsmittelbeständige Schutzhandschuhe.

Handschuhmaterial

Nitrilkautschuk (NBR), empfohlene Materialstärke: $\geq 0,4$ mm, Durchbruchzeit: ≥ 480 Min.

Chloroprenkautschuk (CR), empfohlene Materialstärke: $\geq 0,5$ mm, Durchbruchzeit: ≥ 480 Min.

Butylkautschuk, empfohlene Materialstärke: $\geq 0,7$ mm, Durchbruchzeit: ≥ 480 Min.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Bei ersten Zeichen von Abnutzungserscheinungen sollten die Schutzhandschuhe ersetzt werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Standard-Arbeitsschutzkleidung. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Wenn Hautkontakt auftreten kann, für diesen Stoff undurchlässige Schutzkleidung tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Farbe	farblos
Geruch:	geruchlos
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-13 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	197 °C
Entzündbarkeit	Nicht anwendbar.
Untere und obere Explosionsgrenze	
untere:	3,2 Vol %
obere:	28 Vol %
Flammpunkt:	ca. 115 °C
Zündtemperatur:	410 °C
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht bestimmt
Viskosität:	
kinematisch bei 20 °C:	24,8 mm ² /s
dynamisch bei 20 °C:	20 mPas
Löslichkeit	
Wasser:	vollständig mischbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) bei 20 °C	-1,93 log POW
Dampfdruck bei 20 °C:	< 0,1 hPa
Dichte und/oder relative Dichte	
Dichte bei 20 °C:	1,113 g/cm ³
Relative Dichte	Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Nicht bestimmt.

9.2. Sonstige Angaben

Aussehen:

Form: flüssig

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Zündtemperatur	Nicht bestimmt.
Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Verdunstungszahl:	600 (Ether = 1)
Molmasse:	62,07 g/mol
Zustandsänderung	Nicht bestimmt.

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt
Entzündbare Gase	entfällt
Aerosole	entfällt
Oxidierende Gase	entfällt
Gase unter Druck	entfällt
Entzündbare Flüssigkeiten	entfällt
Entzündbare Feststoffe	entfällt
Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische	entfällt
Pyrophore Flüssigkeiten	entfällt
Pyrophore Feststoffe	entfällt
Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	entfällt
Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	entfällt
Oxidierende Flüssigkeiten	entfällt
Oxidierende Feststoffe	entfällt
Organische Peroxide	entfällt
Organische Peroxide	entfällt
Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische	entfällt
Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt

Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
Bei Normaldruck unzersetzt destillierbar.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren.
Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Brand Bildung von Kohlenmonoxid CO und Kohlendioxid CO₂.
Bei thermischer Zersetzung können verschiedene Substanzen entstehen, deren genaue Zusammensetzung von den Zersetzungsbedingungen abhängig ist.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral	LD50 7712 mg/kg (Ratte)
	ca. 1600 mg/kg (n.a.) (vermutlicher Wert für den Menschen)
Dermal	LD50 > 5000 mg/kg (Ratte)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter ExpositionKann die Nieren schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Expositionsweg: Verschlucken.**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):

Im Tierversuch (Langzeitversuche) zeigten sich Leber- und Nierenschäden sowie Ablagerungen von Calciumsalzen in unterschiedlichen Geweben.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Hautresorption möglich. Reizwirkung auf die Atemwege. Orale Toxizität bei einmaliger Aufnahme ist mäßig. Überhöhte Exposition kann Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem, kardiopulmonäre Effekte (metabolische Acidose) und Nierenversagen verursachen. Die geschätzte tödliche Dosis für den Durchschnittsmenschen beträgt 100 ml.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Nach den Ergebnissen seiner Bewertung ist dieser Stoff weder ein PBT- noch ein vPvB-Stoff.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität****Aquatische Toxizität:**

LC 50 / 96 h > 100 mg/l (Pimephales promelas)

EC 50 / 48 h > 100 mg/l (Daphnia magna)

EC 50 / 96 h > 100 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)

12.2. Prozess der Abbaubarkeit

Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

Biologische Abbaubarkeit

90 - 100 % (OECD 301A) (10 h, OECD 301 A / ISO 7827)

12.3. Bioakkumulationspotential

Keine Bioakkumulation.

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Nach den Ergebnissen seiner Bewertung ist dieser Stoff weder ein PBT- noch ein vPvB-Stoff.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Atmungshemmung kommunalen Belebtschlamm
EC 20 / 0,5 h > 1995 mg/l (Belebtschlamm (Methode OECD 209))
EC 50 / 17 h 10000 mg/l (Pseudomonas putida)

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Darf nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen.
Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend gemäß AwSV.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Der nachstehende Hinweis bezieht sich auf das Produkt, das so belassen wurde und nicht auf weiterverarbeitete Produkte. Bei der Mischung mit anderen Produkten können andere Entsorgungswege erforderlich sein; im Zweifelsfall den Lieferanten des Produktes oder die lokale Behörde zu Rate ziehen.

Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

Abfallschlüsselnummer:

Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt- sondern im wesentlichen anwendungsbezogen. Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.

Ungereinigte Verpackungen:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Empfehlung:

Leihverpackung: Nach optimaler Entleerung sofort dicht verschlossen und ohne Reinigung dem Lieferanten zurückgeben. Es ist Sorge zu tragen, dass keine Fremdstoffe in die Verpackung gelangen! Sonstige Behälter: vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen. Vorsicht: Rückstände in den Behältern können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht zerschneiden, durchlöchern oder schweißen.

Empfohlenes Reinigungsmittel:

Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR, IMDG, IATA Entfällt.

14.2. Ordnungsgemäße Versandbezeichnung

ADR, IMDG, IATA Entfällt.

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR, IMDG, IATA Klasse Entfällt.

14.4. Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA Entfällt.

Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

14.5. Umweltgefahren**ADR, IMDG, IATA** Entfällt.**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht anwendbar.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

Transport/weitere Angaben:

Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

UN "Model Regulation":

Entfällt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****TSCA (Toxic Substances Control Act)** Der Stoff ist enthalten.**Canadian Domestic Substances List (DSL)** Der Stoff ist enthalten.**Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances (PICCS)** Der Stoff ist enthalten.**Chinese Chemical Inventory of Existing Chemical Substances (IECSC)** Der Stoff ist enthalten.**Australian Inventory of Industrial Chemicals (AIIC)** Der Stoff ist enthalten.**Korean Existing Chemical Inventory (KECI)** Der Stoff ist enthalten.**New Zealand Inventory of Chemicals (NZIoC)** Der Stoff ist enthalten.**Taiwan Chemical Substance Inventory (TCSI)** Der Stoff ist enthalten.**Japan - Existing Chemical Substances (ENCS)** Der Stoff ist enthalten.**Richtlinie 2012/18/EU**

Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I (12. BImSchV)

Der Stoff ist nicht enthalten.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII

Beschränkungsbedingungen: 3

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II

Der Stoff ist nicht enthalten.

VERORDNUNG (EU) 2019/1148**Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE** (Oberer

Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)

Der Stoff ist nicht enthalten.

Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

Der Stoff ist nicht enthalten.

Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe

Der Stoff ist nicht enthalten.

Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern

Der Stoff ist nicht enthalten.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Nationale Vorschriften (Deutschland)**Wassergefährdende Stoffe (AwSV)**

WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend gemäß AwSV.

UBA-Kenn-Nummer(n): 105

Technische Anleitung Luft:

Klasse	Anteil in %
NK	50-100

Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK): 10 (brennbare Flüssigkeiten)

Regelungen der Versicherungsträger

Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter gemäß §§4 und 6 MuSchG beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante identifizierte Verwendung / Anwendung :**Industrie :**

Herstellung des Stoffes
Verteilung / Vertrieb des Stoffes
Verwendung als Zwischenprodukt
Zubereitung / Formulierung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen
Anwendungen in Beschichtungen
Verwendung in Reinigungsmitteln
Schmierstoffe
Metallbearbeitungsöle / Walzöle
Funktionsflüssigkeiten
Einsatz in Laboratorien
Wasserbehandlungskemikalien
Verwendung bei Erdöl- und Erdgasbohrungen und Produktionsbetrieben

Gewerbe :

Anwendungen in Beschichtungen
Verwendung in Reinigungsmitteln
Metallbearbeitungsöle / Walzöle
Funktionsflüssigkeiten
Verwendung in Agrochemikalien
Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen
Einsatz in Laboratorien

Verbraucher :

Anwendungen in Beschichtungen
Verwendung in Reinigungsmitteln
Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen
Weitere Verbraucheranwendungen



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:

Informationen von Vorlieferanten/Produzenten.

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten H- und EUH-Sätze

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H373 Kann die Nieren schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Expositionsweg: Verschlucken.

Datenblatt ausstellender Bereich:

SysKem Chemie GmbH

Abt. Produktsicherheit

Telefon-Nummer +49 (0) 0202-317559-0

Schulungshinweise:

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisungen (TRGS 555).

Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

Gründe für Änderungen:

Abschnitt 1

Abschnitt 16

Redaktionelle Änderungen



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Abkürzungen und Akronyme

Abkürzung	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
ADR/RID/ADN	Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße/Schiene/ Binnenwasserstraße (ADR/RID/ADN)
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
ATE	Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität)
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK- und BAT-Werte-Liste, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Wiley-VCH, Weinheim
DGR	Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR
DNEL	Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
EC50	Effective Concentration 50 % (Wirksame Konzentration 50 %). Die EC50 entspricht der Konzentration eines geprüften Stoffes, die eine Wirkung (z.B. auf das Wachstum) in einem gegebenen Zeitraum um 50 % ändert
EG-Nr.	Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
EmS	Emergency Schedule (Notfall Zeitplan)
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
IATA	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)
ICAO	International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
ICAO-TI	Technical instructions for the safe transport of dangerous goods by air (Technische Anweisungen für die sichere Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
IMDG-Code	Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Abkürzung	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
INDEX-Nr.	Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code
IOELV	Arbeitsplatz-Richtgrenzwert
KZW	Kurzzeitwert
LC50	Lethal Concentration 50 % (Letale Konzentration 50 %): LC50 ist die Konzentration eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt
LD50	Lethal Dose 50 % (Letale Dosis 50 %): LD50 ist die Dosis eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt
LGK	Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland
LOAEC	Lowest Observed Adverse Effect Concentration (niedrigste Konzentration mit beobachtbarer schädlicher Wirkung)
LOAEL	Lowest Observed Adverse Effect Level (niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung)
LOEC	Lowest Observed Effect Concentration (niedrigste Konzentration mit beobachtbarer Wirkung)
M-Faktor	Ein Multiplikationsfaktor. Er wird auf die Konzentration eines als akut gewässergefährdend, Kategorie 1, oder als chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1, eingestuftes Stoffes angewandt und wird verwendet, damit anhand der Summiermethode die Einstufung eines Gemisches, in dem der Stoff vorhanden ist, vorgenommen werden kann
NLP	No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
NOAEC	No Observed Adverse Effect Concentration (Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung)
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung)
NOEC	No Observed Effect Concentration (höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung)
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
ppm	Parts per million (Teile pro Million)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
SMW	Schichtmittelwert
SVHC	Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)
TRGS 900	Arbeitsplatzgrenzwerte
TRGS 903	Biologische Grenzwerte (TRGS 903)
vPvB	Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System

Verwendung – Arbeiter

- Titel : Herstellung des Stoffes- Industrie

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Wasserbehandlungskemikalien- Industrie

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Einsatz in Laboratorien- Gewerbe

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Einsatz in Laboratorien- Industrie

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Verwendung als Zwischenprodukt- Industrie

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Verteilung des Stoffes- Industrie

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen- Industrie

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Anwendungen in Beschichtungen- Industrie

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Anwendungen in Beschichtungen- Gewerbe

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln- Industrie

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln- Gewerbe

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Schmierstoffe- Industrie

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Industrie

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Gewerbe

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Verwendung in Agrochemikalien- Gewerbe

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Verwendung in funktionellen Flüssigkeiten- Industrie

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Verwendung in funktionellen Flüssigkeiten- Gewerbe

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Verwendung in Enteisungs- und Anti-Icing-Flüssigkeiten- Gewerbe

- Verwendung – Arbeiter**
- Titel : Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern- Industrie



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System

Verwendung – Verbraucher

Titel : Anwendungen in Beschichtungen- Verbraucher

Verwendung – Verbraucher

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln- Verbraucher

Verwendung – Verbraucher

Titel : Verwendung in Enteisungs- und Anti-Icing-Flüssigkeiten - Verbraucher

Verwendung – Verbraucher

Titel : Weitere Verbraucheranwendungen- Verbraucher



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIO
Titel	Herstellung des Stoffes- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU8, SU9 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC4
Verfahrensumfang	Herstellung des Stoffes oder Verwendung als Zwischenprodukt, Prozesschemikalie oder Extraktionsmittel. Umfasst Wiederverwendung/Rückgewinnung, Transport, Lagerung, Wartung und Verladung (einschließlich See-/Binnenschiff, Straßen-/Schienenfahrzeug und Bulkcontainer).

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) Erhöhte Temperatur Kontinuierlicher Prozess	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe) Erhöhte Temperatur Kontinuierlicher Prozess	Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen.
Allgemeine Expositionen. Gebrauch in eingeschlossenen Batch-Prozessen	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen. Chargenbetrieb.	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Herstellungsprozess- Probenahme Erhöhte Temperatur	Probenahmesystem zur Kontrolle der Exposition verwenden.
Anlagenreinigung und -wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren und ausspülen.
Großmengentransporte Zweckbestimmte Anlage	Gebrauch in halb-automatisierten und vorwiegend geschlossenen Abfülllinien.
Massengutlagerung (geschlossene Systeme)	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Labortätigkeiten	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	
ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.	
Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	
ABSCHNITT 4	HILFSTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	
Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIO
Titel	Wasserbehandlungskemikalien- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC3, ERC4
Verfahrensumfang	Umfasst die Anwendung des Stoffes zur Wasserbehandlung im industriellen Umfeld in offenen und geschlossenen Systemen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)	Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen.
Großmengentransporte Zweckbestimmte Anlage	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Großmengentransporte Nicht zweckbestimmte Anlage	Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden.
Fass/Batch Transfers	Faßpumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Gießen aus kleinen Behältern	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Eintauchen, Immersion und Gießen	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Anlagenreinigung und -wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Lagerung	Stoff in einem geschlossenen System lagern.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	
ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.	
Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	
ABSCHNITT 4	HILFSTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	
Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Einsatz in Laboratorien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a
Verfahrensumfang	Verwendung kleiner Mengen in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Labortätigkeiten kleinmaßstäbig	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
<p>Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.</p>	
Abschnitt 4.2 – Umwelt	
<p>Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.</p>	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Einsatz in Laboratorien- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ERC4
Verfahrensumfang	Verwendung des Stoffes in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Labortätigkeiten kleinmaßstäbig	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
<p>Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.</p>	
Abschnitt 4.2 – Umwelt	
<p>Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.</p>	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Zwischenprodukt- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU8, SU9 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC6a
Verfahrensumfang	Verwendung des Stoffes als Zwischenprodukt (bezieht sich nicht auf streng kontrollierte Bedingungen). Dies schließt die Wiederaufbereitung/Rückgewinnung, den Materialtransfer, die Lagerung, die Probeentnahme, dazugehörige Laborarbeiten, die Wartung und Beladung (einschließlich Seeschiffe/Binnenschiffe, Straßen-/Schienenfahrzeuge und Großbehälter) ein.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) Kontinuierlicher Prozess	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe) Kontinuierlicher Prozess	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen. Gebrauch in eingeschlossenen Batch-Prozessen	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen. Chargenbetrieb.	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Herstellungsprozess-Probenahme	Sicherstellen, dass spezielle Probenahmestellen bestehen.
Anlagenreinigung und -wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren und ausspülen.
Großmengentransporte Zweckbestimmte Anlage	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Großmengentransporte Nicht zweckbestimmte Anlage	Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden.
Massenutlagerung (geschlossene Systeme)	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Labortätigkeiten	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	
ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.	
Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	
ABSCHNITT 4	HILFSTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	
Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOOS
Titel	Verteilung des Stoffes- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU8, SU9 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC2, ERC3, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC 6C, ERC 6D, ERC7
Verfahrensumfang	Laden (einschließlich See-/Binnenschiffen, Schienen-/Straßenfahrzeugen und IBC-Verladung) und Abfüllen (einschließlich Fässer und Kleinpackungen) des Stoffes einschließlich seiner Proben, Lagerung, Entladen, Verteilung und zugehörige Labortätigkeiten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) Kontinuierlicher Prozess	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe) Kontinuierlicher Prozess	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen. Gebrauch in eingeschlossenen Batch-Prozessen	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen. Chargenbetrieb.	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Produktprobe	Sicherstellen, dass spezielle Probenahmestellen bestehen.
Anlagenreinigung und -wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren und ausspülen.
Großmengentransporte Zweckbestimmte Anlage	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Großmengentransporte Nicht zweckbestimmte Anlage	Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Fass/Batch Transfers Zweckbestimmte Anlage	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Abfüllung von Fässern und Kleingebinde	Behälter/Dosen an zweckbestimmten Abfüllstellen mit lokalem Abzug befüllen.
Massengutlagerung (geschlossene Systeme)	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Labortätigkeiten	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 4	HILFSTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3, SU10 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 14, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2
Verfahrensumfang	Zubereitung, Packen und Umpacken des Stoffes und seiner Gemische in Massen- oder kontinuierlichen Prozessen einschließlich Lagerung, Transport, Mischen, Tablettierung, Pressen, Pelletierung, Extrusion, Packen in kleinem und großem Maßstab, Probenahme, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) Kontinuierlicher Prozess	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe) Kontinuierlicher Prozess	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen. Gebrauch in eingeschlossenen Batch-Prozessen	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen. Chargenbetrieb.	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (offene Systeme)	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Produktion oder Zubereitung der Artikel durch Tablettierung, Pressung, Extrusion oder Pelletieren	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Produktprobe	Sicherstellen, dass spezielle Probenahmestellen bestehen.
Anlagenreinigung und -wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren und ausspülen.
Großmengentransporte Zweckbestimmte Anlage	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Großmengentransporte Nicht zweckbestimmte Anlage	Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden.
Fass/Batch Transfers Zweckbestimmte Anlage	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Abfüllung von Fässern und Kleingebinde	Behälter/Dosen an zweckbestimmten Abfüllstellen mit lokalem Abzug befüllen.
Massengutlagerung (geschlossene Systeme)	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Labortätigkeiten	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIO
Titel	Anwendungen in Beschichtungen- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 13, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen,manuelles Spritzen, Tauchen, Durchlauf, Fließschichten in Produktionsstraßen sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) mit Probenahme	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Schichtbildung - Schnellrocknen, Nachhärten und andere Technologien	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Filmbildung - Lufttrocknung	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (geschlossene Systeme)	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (offene Systeme)	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Produktion oder Zubereitung der Artikel durch Tablettierung, Pressung, Extrusion oder Pelletieren	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Großmengentransporte Zweckbestimmte Anlage	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Großmengentransporte Nicht zweckbestimmte Anlage	Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Fass/Batch Transfers Zweckbestimmte Anlage	Faßpumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen.
Sprühen (automatisiert/robotisiert)	In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen. Sicherstellen dass Belüftungssystem regelmäßig gewartet und überprüft wird. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung. Geeignete Anzüge tragen, um eine Hautexposition zu vermeiden.
Manuell Sprühen	In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen. Sicherstellen dass Belüftungssystem regelmäßig gewartet und überprüft wird. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung. Geeignete Anzüge tragen, um eine Hautexposition zu vermeiden.
Auftrag mit Walze, Spritzer, Überfluss	Wenn möglich Pinsel und Rollen mit langen Griffen verwenden. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Eintauchen, Immersion und Gießen	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Labortätigkeiten	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und -wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.
Lagerung.	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.	

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Anwendungen in Beschichtungen- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 15, PROC 19 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen,manuelles Spritzen, Tauchen, Durchlauf, Fließschichten in Produktionsstraßen sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme) Gebrauch in geschlossenen Systemen	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Materialzubereitung für die Anwendung	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Filmbildung - Lufttrocknung	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Schichtbildung - Schnelltrocknen, Nachhärten und andere Technologien	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Materialtransport Fass/Batch Transfers Nicht zweckbestimmte Anlage	Faßpumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen.
Materialtransport Fass/Batch Transfers Zweckbestimmte Anlage	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Auftrag mit Walze, Spritzer, Überfluss	Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen. Wenn möglich Pinsel und Rollen mit langen Griffen verwenden. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Manuell Sprühen	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung. Geeignete Anzüge tragen, um eine Hautexposition zu vermeiden. In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.
Eintauchen, Immersion und Gießen	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Handauftrag -Fingerfarben, Pastelle, Klebstoffe	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Labortätigkeiten	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und -wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.
Lagerung.	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben. Für einige der berücksichtigten Szenarien wurde die Exposition am Arbeitsplatz anhand von Messdaten geschätzt.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 4	HILFSTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIO
Titel	Anwendungen in Reinigungsmitteln- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Transfer aus dem Lager und Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern. Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell), zugehörige Anlagenreinigung und -wartung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Großmengentransporte Nicht zweckbestimmte Anlage	Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden.
Gebrauch in geschlossenen Systemen Automatisierter Prozess mit (halb-)geschlossenen Systemen.	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch Transfers	Faßpumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern. Zweckbestimmte Anlage.	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Gebrauch in eingeschlossenen Batch-Prozessen Behandlung durch Erhitzen	Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen.
Entfettung kleiner Gegenstände in Reinigungsstation	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Reinigung mit Niederdruckwäscher	Wenn möglich Werkzeuge mit langen Griffen verwenden. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Reinigung mit Hochdruckwäscher	In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen. Sicherstellen dass Belüftungssystem regelmäßig gewartet und überprüft wird. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung. Geeignete Anzüge tragen, um eine Hautexposition zu vermeiden.
Manuell Reinigung Oberflächen kein Sprühen	Wenn möglich Werkzeuge mit langen Griffen verwenden. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Lagerung.	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben. Für einige der berücksichtigten Szenarien wurde die Exposition am Arbeitsplatz anhand von Messdaten geschätzt.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 4	HILFSTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIO
Titel	Anwendungen in Reinigungsmitteln- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Transfer aus dem Lager und Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern. Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell), zugehörige Anlagenreinigung und -wartung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern. Zweckbestimmte Anlage	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Gebrauch in geschlossenen Systemen Automatisierter Prozess mit (halb-)geschlossenen Systemen.	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch Transfers	Faßpumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen.
Halb-automatisierter Vorgang. (z.B. : Halb-automatisierter Auftrag von Bodenpflegemitteln)	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern. Nicht zweckbestimmte Anlage.	Faßpumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen.
Manuell Reinigung Oberflächen Eintauchen, Immersion und Giessen	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Reinigung mit Niederdruckwäscher	Wenn möglich Werkzeuge mit langen Griffen verwenden. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Reinigung mit Hochdruckwäscher	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung. Geeignete Anzüge tragen, um eine Hautexposition zu vermeiden. In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.
Manuell Reinigung Oberflächen Sprühen	Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen. Wenn möglich Pinsel und Rollen mit langen Griffen verwenden. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Ad-hoc manueller Auftrag via Sprühpistolen mit Abzughebel, Eintauchen, usw. Rollen/Bürsten	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Anwendung von Reinigungsprodukten in geschlossenen Systemen	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung von medizinischen Geräten	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Lagerung.	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben. Für einige der berücksichtigten Szenarien wurde die Exposition am Arbeitsplatz anhand von Messdaten geschätzt.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 4	HILFSTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIO
Titel	Schmierstoffe- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 17, PROC 18 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ERC7
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Maschinen/Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Abfällen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)	Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen.
Großmengentransporte Zweckbestimmte Anlage	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Großmengentransporte Nicht zweckbestimmte Anlage	Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.	Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen.
Fabrik-Erstbefüllung der Geräte	Gebrauch in halb-automatisierten und vorwiegend geschlossenen Abfülllinien.
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-Geräten mit möglicher Aerosolbildung.	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimieren. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Manuell Rollen/Bürsten	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung. Wenn möglich Pinsel und Rollen mit langen Griffen verwenden.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Behandlung durch Eintauchen und Gießen	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Sprühen	In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen. Sicherstellen dass Belüftungssystem regelmäßig gewartet und überprüft wird. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung. Geeignete Anzüge tragen, um eine Hautexposition zu vermeiden.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und Maschinenausrüstung	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Motorschmierwartung	Stoff in einem geschlossenen System handhaben.
Wartung von kleinen Teilen	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Wiederaufbereitung von Ausschussware	Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen.
Lagerung	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben. Für einige der berücksichtigten Szenarien wurde die Exposition am Arbeitsplatz anhand von Messdaten geschätzt.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 4	HILFSTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOES
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbearbeitungsformulierungen (MWFs)/Walzölen in geschlossenen oder gekapselten Systemen einschließlich gelegentlicher Exposition während Transport, Walz- und Tempervorgängen, Schneide- /Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter Aufbringung von Korrosionsschutz, Anlagenwartung, Entleeren und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)	Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen.
Großmengentransporte Zweckbestimmte Anlage	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Großmengentransporte Nicht zweckbestimmte Anlage	Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Produktprobe	Zweckbestimmte Ausrüstung verwenden. Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen.
Maschinelle Metallarbeiten	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Behandlung durch Eintauchen und Gießen	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Sprühen	In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen. Sicherstellen dass Belüftungssystem regelmäßig gewartet und überprüft wird. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung. Geeignete Anzüge tragen, um eine Hautexposition zu vermeiden.
Manuell Rollen/Bürsten	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung. Wenn möglich Pinsel und Rollen mit langen Griffen verwenden.
Automatisiertes Metallwalzen/-verformen	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzugeräten an den Öffnungen minimisieren.
Halbautomatisiertes Metallwalzen/-verformen	Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Anlagenreinigung und -wartung	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Lagerung	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben. Für einige der berücksichtigten Szenarien wurde die Exposition am Arbeitsplatz anhand von Messdaten geschätzt.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 4	HILFSTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOES
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbearbeitungsformulierungen (MWFs)/Walzölen in geschlossenen oder gekapselten Systemen einschließlich gelegentlicher Exposition während Transport, Walz- und Tempervorgängen, Schneide- /Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter Aufbringung von Korrosionsschutz, Anlagenwartung, Entleeren und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Großmengentransporte Zweckbestimmte Anlage	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Großmengentransporte Nicht zweckbestimmte Anlage	Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern. Zweckbestimmte Anlage	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern. Nicht zweckbestimmte Anlage	Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Produktprobe	Zweckbestimmte Ausrüstung verwenden. Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen.
Maschinelle Metallarbeiten	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Manuell Rollen/Bürsten	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung. Wenn möglich Pinsel und Rollen mit langen Griffen verwenden.
Behandlung durch Eintauchen und Gießen	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Sprühen	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung. Geeignete Anzüge tragen, um eine Hautexposition zu vermeiden. In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.
Anlagenreinigung und -wartung Zweckbestimmte Anlage.	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und -wartung Nicht zweckbestimmte Anlage.	Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Lagerung	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben. Für einige der berücksichtigten Szenarien wurde die Exposition am Arbeitsplatz anhand von Messdaten geschätzt.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 4	HILFSTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOOS
Titel	Verwendung in Agrochemikalien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 11, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d
Verfahrensumfang	Verwendung als agrochemisches Hilfsmittel für manuelles oder maschinelles Sprühen, Räuchern und Einnebeln; inklusive Gerätereinigung und Entsorgung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Transfer/Gießen aus Behältern Zweckbestimmte Anlage	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (offene Systeme)	Faßpumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Manuelle Spritz-/Sprühnebel-Applikation	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung. Geeignete Anzüge tragen, um eine Hautexposition zu vermeiden. In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.
Maschinelle Spritz-/Sprühnebel-Applikation	In belüftetem Kasten mit gefilterter Luft mit Überdruck und einem Schutzfaktor von >20 auftragen.
Ad-hoc manueller Auftrag via Sprühpistolen mit Abzughebel, Eintauchen, usw.	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Anlagenreinigung und -wartung	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Abfallentsorgung	Entleerungsrückstände bis zur Entsorgung oder bis zu einer anschließenden Wiederverwertung verschlossen lagern.
Lagerung	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben. Für einige der berücksichtigten Szenarien wurde die Exposition am Arbeitsplatz anhand von Messdaten geschätzt.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 4	HILFSTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIO
Titel	Verwendung in funktionellen Flüssigkeiten- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Industrieanlagen verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Großmengentransporte Zweckbestimmte Anlage	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Großmengentransporte Nicht zweckbestimmte Anlage	Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Füllen von Artikeln/Geräten	Behälter/Dosen an zweckbestimmten Abfüllstellen mit lokalem Abzug befüllen. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.	Zweckbestimmte Ausrüstung verwenden. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Allgemeine Expositionen.(geschlossene Systeme)	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen.(offene Systeme)	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Anlagenwartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Anlagenwartung von Ausschussware	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen.
Lagerung	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in funktionellen Flüssigkeiten- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC9, PROC20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Industrieanlagen verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Fass/Batch Transfers	Faßpumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Transfer/Gießen aus Behältern	Faßpumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern	Faßpumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.	Zweckbestimmte Ausrüstung verwenden. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Allgemeine Expositionen.(geschlossene Systeme)	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenwartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Wiederaufbereitung von Ausschussware	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen.
Lagerung	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIO
Titel	Verwendung in Enteisungs- und Anti-Icing-Flüssigkeiten- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC8a, PROC8b, PROC11 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8d
Verfahrensumfang	Eisvermeidung und Enteisung von Fahrzeugen, Flugzeugen und anderer Ausrüstung durch Aufsprühen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Geschlossene Massenentladung	Zweckbestimmte Ausrüstung verwenden. Oder: Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern	Faßpumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.	Zweckbestimmte Ausrüstung verwenden. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Allgemeine Expositionen.(geschlossene Systeme)	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Materialtransport Erhöhte Temperatur	Zweckbestimmte Ausrüstung verwenden oder: Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden.
Maschinelle Spritz-/Sprühnebel- Applikation Erhöhte Temperatur	In belüftetem Kasten mit gefilterter Luft mit Überdruck und einem Schutzfaktor von >20 auftragen.
Manuelle Spritz-/Sprühnebel-Applikation	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung. Geeignete Anzüge tragen, um eine Hautexposition zu vermeiden. In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Anlagenwartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen.
Lagerung	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben. Für einige der berücksichtigten Szenarien wurde die Exposition am Arbeitsplatz anhand von Messdaten geschätzt.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 4	HILFSTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Arbeiter

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4
Verfahrensumfang	Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren (einschließlich Bohrschlämme und Bohrlochreinigung) einschließlich Transport, Zubereitung vor Ort, Bohrkopfbedienung, Rüttlertätigkeiten und zugehöriger Wartung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten. Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).	

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Maßnahmen (Hautreizstoffe)	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) tragen, falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.
Allgemeine Maßnahmen (Augenreizstoffe).	Geeigneten Augenschutz tragen. Produkt darf nicht in die Augen gelangen, auch nicht über kontaminierte Hände.
Großmengen-Transfers von Mobil-Tanks und Versorgungskesseln	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.	Faßpumpen verwenden oder vorsichtig aus dem Behälter gießen. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Bohrschlamm (neu-)formulierung	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Bohrplattformbetrieb	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Bedienung von Feststoff-Filteranlagen Erhöhte Temperatur	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzugeräten an den Öffnungen minimisieren.
Reinigung von Feststoff-Filteranlagen	Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen. Ausreichendes Maß an Belüftung sicherstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).
Behandlung und Entsorgung von ausgefilterten Feststoffen	Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen. Ausreichendes Maß an Belüftung sicherstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).
Herstellungsprozess-Probenahme	Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)	Keine spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Gießen aus kleinen Behältern	Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)	Geeignete Handschuhe geprüft gemäß EN374 tragen.
Anlagenreinigung und -wartung	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäß EN374) in Kombination mit einer Mitarbeitergrundschulung.
Lagerung	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 4	HILFSTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Verbraucher

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Anwendungen in Beschichtungen - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Prozesskategorien: PC1, PC9a, PC15, PC18, PC31, PC32 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Transfer und Vorbereitung, Auftragen durch Pinsel, manuelles Sprühen oder ähnliche Verfahren) und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher-Exposition
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben. Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 5 %
Verwendete Mengen	
Sofern nicht anders angegeben.	
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:	9000
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeben.	
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):	365
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1
Umfasst die Anwendung bis zu (Stunde/Ereignis):	10

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Heimwerkeranwendung (Teppichkleber, Fliesenkleber, Holzparkettkleber)	Umfasst Konzentrationen bis zu 0,1 %
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 9.000 g
	Umfasst die Anwendung bis 0,25 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst Exposition bis zu 1,25 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm ²): 110 cm ²
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 58 m ³
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Wassergebundene Latex-Wandfarbe	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 1.250 g
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm ²): 1.900 cm ²
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m ³
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Lösungsmittelreiche, High-Solid-, wässrige Farbe	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 1.250 g
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm ²): 1.900 cm ²
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m ³
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Aerosol- Sprühdose	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 1.250 g
	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm ²): 1.900 cm ²
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m ³) bei typischer Lüftung
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Entfernungsmittel (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtungsmittellentferner)	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 1.250 g
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm ²): 1.900 cm ²
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m ³
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.
Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen Wassergebundene Latex-Wandfarbe	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 1.250 g
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm ²): 1.900 cm ²
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m ³
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.
Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen Lösungsmittelreiche, High-Solid-, wässrige Farbe	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 1.250 g
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm ²): 1.900 cm ²
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m ³
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen Aerosol-Sprühdose	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 1.250 g
	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm ²): 1.900 cm ²
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m ³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.
Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen Entfernungsmittel (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtungsmittelentferner)	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 1.250 g
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm ²): 1.900 cm ²
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m ³
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.
Tinten und Toner	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 50 g
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst Exposition bis zu 10 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm ²): 215 cm ²
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 25 m ³
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Poliermittel und Wachsmischungen Wachspolitur (Boden, Möbel, Schuhe)	Umfasst Konzentrationen bis zu 2,5 %
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 550 g
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm ²): 430 cm ²
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 58 m ³
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.
Polymerzubereitungen und -verbindungen	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 825 g
	Umfasst die Anwendung bis 0,2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst Exposition bis zu 0,5 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm ²): 1.900 cm ²
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 58 m ³
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Verbrauchereexpositionen ist das Consexpo-Modell verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/ Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Verbraucher

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Prozesskategorien: PC35 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d
Verfahrensumfang	Umfasst allgemeine Exposition von Verbrauchern aus der Anwendung von Haushaltsprodukten, die als Wasch- und Reinigungsmittel, Aerosole, Beschichtungen, Enteiser, Schmiermittel und Luftverbesserer verkauft werden.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher-Exposition
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis) Flüssigreiniger (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Bodenreinigungsmittel, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metallreiniger)	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 500 g
	Umfasst die Anwendung bis 104 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst Exposition bis zu 0,01 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm ²): 215 cm ²
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 1 m ³
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis) Flüssigreiniger (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Bodenreinigungsmittel, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metallreiniger)	Umfasst Konzentrationen bis zu 4 %
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 400 g
	Umfasst die Anwendung bis 104 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm ²): 215 cm ²
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 58 m ³
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.
Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis) Reinigungssprays (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger)	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 19 g
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst Exposition bis zu 1 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm ²): 1.900 cm ²
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 15 m ³
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das Consexpo-Modell verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/ Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	
Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Verbraucher

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Enteisungs- und Anti-Icing-Flüssigkeiten - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Prozesskategorien: PC4 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8d
Verfahrensumfang	Enteisung von Fahrzeugen und ähnlicher Ausrüstung durch Sprühen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher-Exposition
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa bei Normbedingungen
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %
Verwendete Mengen	
Sofern nicht anders angegeben.	
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:	5000
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):	365
Umfasst die Anwendung bis zu (Stunde/Ereignis):	4

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Frostschutz- und Enteisungsmittel Autofensterwäsche	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 33 g
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm ²): 215 cm ²
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 58 m ³
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Frostschutz- und Enteisungsmittel Gießen in Radiatoren	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 5000 g
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm ²): 960 cm ²
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m ³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das Consexpo-Modell verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 4	HILFSTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/ Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.	

Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	



Handelsname: Monoethylenglykol

Druckdatum: 11. März 2025

Aktuelle Version: 4.4, erstellt am: 23.01.2025

Ersetzte Version: 4.3, erstellt am: 29.01.2024

Region: DE

Expositionsszenario – Verbraucher

ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIO
Titel	Weitere Verbraucheranwendungen - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU21 Prozesskategorien: PC28, PC39 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d
Verfahrensumfang	Verbraucheranwendungen z.B. als Träger in Kosmetik-/Körperpflegeprodukten, Parfümen und Düften. Hinweis: Für Kosmetik- und Körperpflegeprodukte ist eine Risikobewertung unter REACH nur für die Umwelt erforderlich, da Gesundheitsaspekte von anderen Gesetzen abgedeckt sind.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Zusätzliche Informationen	Für die menschliche Gesundheit wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt. Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.

ABSCHNITT 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher-Exposition
Produkteigenschaften	

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
--------------------------	--

ABSCHNITT 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 – Gesundheit	
Für die menschliche Gesundheit wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

Abschnitt 3.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 – Gesundheit	
Für die menschliche Gesundheit wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	

Abschnitt 4.2 – Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbeurteilung dargelegt.	